Amt Temnitz

- Gemeinde Walsleben -

Ergebnisprotokoll zu der

5. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walsleben im Jahr 2016

am 15. Juni 2016 im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 47, Walsleben

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:45 Uhr

Anwesenheit	
1. Gemeindevertreter	
• Herr Burghard Gammelin • Herr Dirk Born • Frau Maike Roßbild • Herr Mathias Kupper	• Frau Christine Volkenandt • Herr Wolfgang Becker • Frau Corinna Brauer • Herr Carsten Rode
2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz	
• Susanne Dorn	• Protokollführerin: Sandra Graf
3. Gäste	
• Herr Lewin, Plankontor	• Herr Röder, Bürger

Tagesordnung		
I. Öffentlicher Teil		
1.		Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.		Feststellung der Tagesordnung
3.		Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (30.03.2016 und 20.04.2016)
4.		Bericht der Amtsdirektorin
5.		Einwohnerfragestunde
6.	16/16	Vorentwurf des Bebauungsplanes Walsleben Nr. 4 „An den Temnitzwiesen“ zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
7.	13/16	Entwurf einer Hundesteuersatzung für die Gemeinde Walsleben
8.		Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	

II. Nicht öffentlicher Teil		
10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (30.03.2016 und 20.04.2016)	
12.	Bericht der Amtsdirektorin	
13.	14/16	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Walsleben Flur 2, Flurstücke 486 und 41/1
14.	15/16	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Walsleben Flur 3, Flurstück 202
15.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
16.	Schließung der Sitzung	

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gammelin begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiterinnen des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 8 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzungen (30.03.2016 und 20.04.2016)

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 30.03.2016.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.04.2016.

Abstimmungsergebnis

anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

4.	Bericht der Amtsdirektorin

Frau Dorn informiert:

- Das Amt habe den Entwurf eines Antrages auf Lärmmessung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zu dem Lärm der A24 in der Ortslage Walsleben vorbereitet. Alle betroffenen Einwohner/innen (außer Paalzow) sollten aufgefordert werden, diesen Antrag an den Landesbetrieb Straßenwesen zu stellen. Das Amt Temnitz habe selbst noch keinen ablehnenden Bescheid erhalten.
- Über die Öffnung der Cafeteria in den Schulen seien weitere Gespräche mit beiden Schulleitern und den beiden Vorsitzenden der Schulkonferenzen geführt worden. Die Grundschule Walsleben habe konkrete Vorstellungen. In der kommenden Sitzung des Amtsauschusses am 22.06.2016 werde das Vorhaben vorgestellt.
- Die festgestellten Mängel aus der Begehung und Zustandsbewertung der Straßen in Walsleben seien zum größten Teil bereits abgearbeitet.
- Die Fragebögen aus der Mieterbefragung in Walsleben seien ausgewertet, die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe zur Wohnumfeldgestaltung finde am 04.07.2016 statt.

Herr Gammelin ergänzt, dass der Fußgängerübergang im Mühlenweg, Walsleben eine neue Beleuchtung erhalten habe und das historische Grab auf dem Friedhof Walsleben wieder hergestellt sei.

5.	Einwohnerfragestunde

Herr Röder spricht die Verteilung der Zuschüsse der Gemeinde an die Vereine an. Herr Gammelin informiert ihn über die diesjährige Verteilung der Gelder. Die Gemeinde vergibt traditionell Kulturmittel an Vereine und Gruppen, die das kulturelle Leben in der Gemeinde gestalten. Verwendungsnachweise würden nicht gefordert. Bei der schriftlichen Beantragung der Zuschüsse durch die Gruppen und Vereine würde kurz die Verwendung geschildert. Teilweise würden Gelder auch zweckgebunden ausgegeben. Es sei seitens der Gemeinde nicht beabsichtigt, Vorgaben für die Verwendung der Zuschüsse machen. Der Verteilerschlüssel betrage pro Gruppe/Verein 100,00 € zzgl. eines individuell festzulegenden Betrages. Herr Röder fragt nach dem Hintergrund der Höhe des Zuschusses an den Sportverein Blau-Weiß Walsleben. Herr Gammelin erklärt, dass der Zuschuss mit der Förderung der Jugendarbeit verknüpft sei. Herr Becker ergänzt, dass der Sportverein Blau-Weiß Walsleben der einzige Verein mit laufenden Unterhaltungskosten (Vereinsheim, Versicherung) sei. Andere Gruppen/Vereine würden das Dorfgemeinschaftshaus kostenfrei nutzen.

Frau Roßbild teilt mit, dass die Autobahnzufahrt in Walsleben durch einen Wildzaun mit Tor geschlossen worden sei. Frau Dorn informiert, dass dies durch den Landesbetrieb Straßenwesen im Auftrag des Bundes vorgenommen worden sei. Frau Dorn habe den Bauherrn angeschrieben und auf die Verzögerung der Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Amt Temnitz auf der A24 hingewiesen. Das Tor sei auch eine Behinderung für die Polizei und den Rettungsdienst. Eine alternative Lösung wäre der Einbau von Bodengittern.

Frau Volkenandt merkt an, dass nach der Beräumung von Gräbern auf dem Friedhof in Walsleben die Stellen zu begrünen seien. Leider würde ein Teil davon nicht gemäht. Sie bittet darum, diese Stellen vom Bauhof mit mähen zu lassen.

6.	16/16	Vorentwurf des Bebauungsplanes Walsleben Nr. 4 „An den Temnitzwiesen“ zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Herr Lewin erläutert anhand von ausgehängten Handskizzen den Vorentwurf. Die Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg habe den Vorentwurf des Bebauungsplanes bereits genehmigt. Mit den Vermessungsarbeiten werde am 23.06.2016 begonnen. Ab dem 01.08.2016 erfolge die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden. Im dritten Quartal 2016 käme dann der Beschluss über den Entwurf sowie der Auslegungsbeschluss; Anfang nächsten Jahres könne der Satzungsbeschluss gefasst werden. In der nächsten Stufe würden dann auch die Mindestgrößen der Baugrundstücke festgelegt. Herr Lewin rät dazu, eine gestalterische Planung festzulegen. Auch sollte über die Beteiligung eines Bauträgers nachgedacht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorentwurf des Bebauungsplanes Walsleben Nr. 4 „An den Temnitzwiesen“ (Stand Mai 2016). Mit diesem Vorentwurf und dessen Vervollständigung durch den amtlichen Lageplan sind die frühzeitigen Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	8	0	0	0

7.	13/16	Entwurf einer Hundesteuersatzung für die Gemeinde Walsleben

Herr Gammelin schlägt vor, den § 5 „Steuersatz für gefährliche Hunde“ im Ganzen zu streichen. Alle weiteren Gemeindevertreter sprechen sich nach kurzer Diskussion für eine höhere Besteuerung von gefährlichen Hunden aus. Herr Becker hat Bedenken, dass die Umsetzung dieser Satzung mehr Kosten als Einnahmen verursache. Die Gemeindevertreter legen folgende Steuersätze fest:
für den ersten Hund 15,00 €
für den zweiten Hund 40,00 €
für jeden weiteren Hund 100,00 €
gefährliche Hunde: für den ersten Hund 350,00 €, für den zweiten und jeden weiteren Hunde 500,00 €.

Herr Röder macht den Vorschlag, von einer höheren Besteuerung gefährlicher Hunde im Einzelfall abzusehen, sollte der Hundehalter ein zusätzliches Gutachten eines Sachverständigen über das Wesen des Hundes vorlegen. Die Gemeindevertreter greifen diesen Vorschlag auf und bitten dies in die Satzung einzuarbeiten. Frau Dorn wolle dies prüfen und den Entwurf entsprechend ändern. Die Satzung werde dann in der nächsten Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

Die Gemeindevertretung Walsleben beauftragt das Amt Temnitz, den Entwurf der Satzung entsprechend der Diskussion anzupassen und dann zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	7	1	0	0

Herr Gammelin regt an, auf eine bessere Qualität der Hundesteuermarken zu achten, sollte die Ausgabe der Marken nicht mehr jährlich erfolgen.

8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
	Herr Rode erinnert daran, die Mieter der Wohnblöcke in Walsleben durch Aushänge über die geplante Durchführung des Grünschnitts zu informieren, damit diese die Möglichkeit haben, ihr Auto wegzufahren. Herr Becker stellt klar, dass die beiden Bänke in Paalzow nicht von der Gemeinde bezahlt worden seien.	
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)	
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:23 Uhr.	

II. Nicht öffentlicher Teil		
10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)	
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20:25 Uhr.	
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (30.03.2016 und 20.04.2016)	
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 30.03.2016. Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 20.04.2016.	
12.	Bericht der Amtsdirektorin	
	Frau Dorn macht Ausführungen.	
13.	14/16	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Walsleben Flur 2, Flurstücke 486 und 41/1
	Die Gemeindevertretung beschließt, den Ankauf der Flurstücke 41/1 und 486, der Flur 2, in der Gemarkung Walsleben.	
14.	15/16	Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Walsleben Flur 3, Flurstück 202
	Die Gemeindevertretung beschließt, das Flurstück 202 der Flur 3 in der Gemarkung Walsleben zu veräußern.	
15.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung	
16.	Schließung der Sitzung	
	Die Sitzung endet um 20:45 Uhr.	

Walsleben,
07.07.2016

Burghard Gammelin,
Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Walsleben

Walsleben,
28.06.2016

Sandra Graf
Protokollführer/in